

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 26 (1972)

Heft: 7: Olympische Bauten in München = Constructions olympiques à Munich = Olympic constructions in Munich

Artikel: Die Landschaft als dominierendes Element = Paysage, élément dominant = The landscape as dominant element

Autor: Auer, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-334409>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Landschaft als dominierendes Element

Paysage, élément dominant
The Landscape as dominant element

Das Wettbewerbsmodell zeigt die Idee einer **olympischen Landschaft**:

Die markante Erhebung des Schuttbergs wird in Form von Dämmen weitergeführt, die das ursprünglich ebene Gelände in überschaubare Bereiche gliedern und sich im Schwerpunkt des Geländes zu einem Plateau vereinen, an dessen Flanken die Arenen der Sportstätten muldenförmig eingebettet sind.

Ein aus dem Nymphenburger Kanal aufgestauter See verbindet Berg, Plateau und Sportstätten und steigert durch seine horizontale Bezugsebene und Spiegelungen die Elemente der Landschaft und der Bauten.

Das Dach, in der Idee lediglich ein Schirm über der Landschaft, überspannt in großen Schwüngen die Arenen und markiert zusammen mit dem weithin sichtbaren Fernsehturm das olympische Zentrum.

Die Landschaft als dominierendes Element des Entwurfs hat die spätere Durchbildung der im Wettbewerb dargestellten Idee durchgehend beeinflußt.

Durch Geländemodellierung und typische Bepflanzung konnten für verschiedene Zonen jeweils charakteristische Situationen mit unterschiedlichen Erlebnisqualitäten geschaffen werden.

So wurden z. B. Berg und See als Bereiche des nichtorganisierten Vergnügens – jeder kann tun und lassen, was er will – in Ausformung und Bewuchs so gestaltet, daß man an die freie Natur der Voralpenlandschaft erinnert wird.

Die auf den Dämmen geführten Zugangswege zu den Sportstätten werden von Linden, dem typischen Alleebaum Münchens, begleitet. Die für Massenveranstaltungen erforderlichen Wegebreiten sind vielarmig aufgefächert, so daß sich auch der Spaziergänger den ihm zusagenden Pfad aussuchen kann. Die Wege sind so angelegt, daß der Besucher durch wechselnde Ausblicke auf die Hauptsportstätten auf das ihn erwartete Ereignis vorbereitet wird.

Die Arenen der Hauptsportstätten wurden als Landschaftsmulden ausgebildet. Dadurch erscheinen sie nicht als selbständige Bauwerke, sondern sind Bestandteile der Landschaft geworden. So werden ihre enormen Größenordnungen im Maßstab der Landschaft erfaßt.

Alle Aspekte der Aufgabe, ob funktioneller, formaler, technischer oder organisatorischer Art, mußten an dem Ziel des Entwurfs gemessen werden, das alle Bereiche durchziehende, jeweils verschieden ausgeprägte Landschaftsthema erlebbar zu machen.



7

Die Elemente der »Olympischen Landschaft«: Berg, aufgestauter See, zentrales Plateau und Weiterführung der Geländemodellierung auf das nördliche Gebiet.

Les éléments du «paysage olympique»: Montagne, lac artificiel, plateau central et prolongement des mouvements de terrain vers la zone nord.

The elements of the "Olympic Landscape": mountain, artificial lake, central plain and continuation of the contours of the ground to the north.

8

Das ursprünglich ebene Gelände wird durch diese Elemente in überschaubare Bereiche gegliedert. Von den Fußwegen, geführt auf dem modellierten Gelände, ergeben sich Ein- und Ausblicke in die tieferliegenden Bereiche.

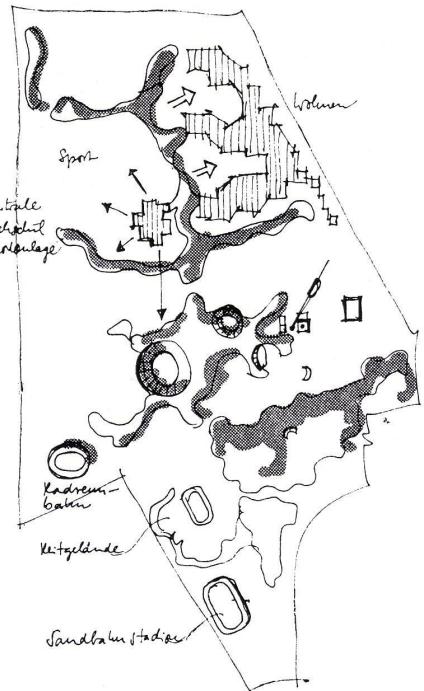
Le terrain plat à l'origine sera articulé en zones plus intimes grâce à ces éléments. A partir des cheminement pour piétons qui serpentent dans ce relief artificiel, on bénéficie de la vue sur les parties plus basses.

The original level terrain is articulated by these elements into clearly defined zones. The pedestrian pathways, running over undulating ground, command views into the lower areas.

9

See und Berg als eindrucksvolles Landschaftsensemble erinnert an die freie Natur des Alpenvorlandes. Le lac et la montagne forment un tout à l'image des préalpes naturelles.

Lake and mountain as impressive landscape elements recall the open pre-Alpine country.

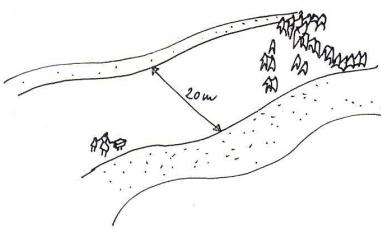


7

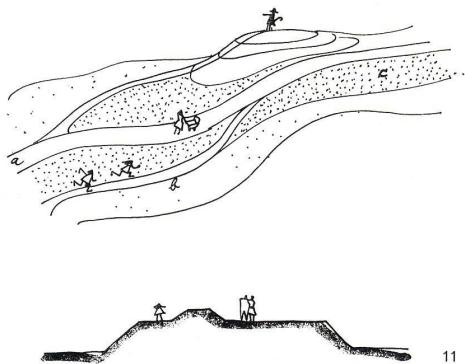


8





10



11



12

10, 11

Ein verzweigtes Fußwegnetz, dazwischen trittfester Rasen, für einzelne Spaziergänger und für Menschenmassen.

Un réseau de cheminements pour piétons parsemé de surfaces gazonnées accessibles et résistantes aux promeneurs isolés ou à la foule.

A branching network of pathways, with accessible lawn in between, for individual pedestrians and crowds.

12

Typische Ausbildung des Fußwegnetzes.

Dessin caractéristique du réseau de cheminements.

Typical pathway design.

13

Ausschnitt nördlicher Damm.

Une partie du remblai nord.

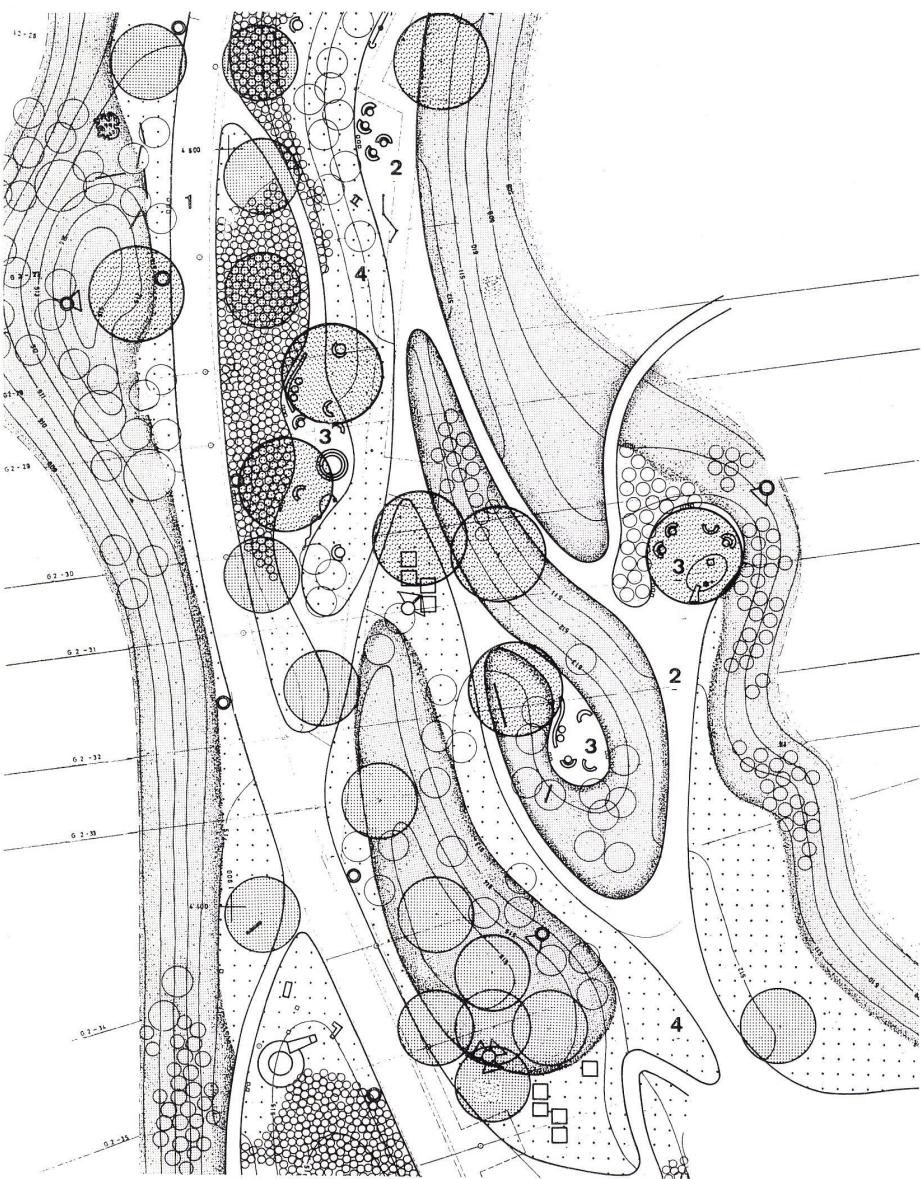
Detail of north embankment.

1 Hauptweg / Voie principale / Main path

2 Nebenwege / Chemin secondaire / Side path

3 Spiel- und Sitzbereiche / Zone de jeu et de repos / Play and seating areas

4 Begehbarer Rasen / Pelouse accessible / Accessible lawn



13



14

Der Nymphenburger Kanal mit altem Baumbestand mündet in den See.

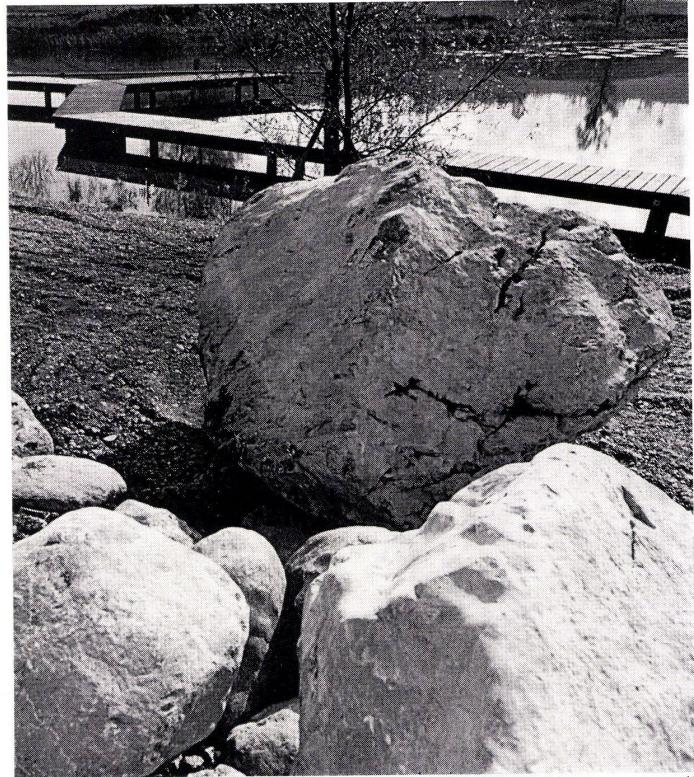
Le canal de Nymphenburg bordé d'arbres vénérables se jette dans le lac.

The Nymphenburger Kanal with its old stands of trees empties into the lake.

15

Moränenartiges Seeufer der Liegewiese vor der Schwimmhalle lädt ein zum windgeschützten Sonnenbad. Foto: Gabriele Pée, München.

Un rivage rocheux limite la prairie située devant la piscine et incite au bain de soleil à l'abri du vent. Hilly lakeshore in front of the indoor swimming-pool is a good place for sunbathing out of the wind.



15

16

Die markante Erhebung in der Stadtregion Münchens ist der aus den Trümmern entstandene Berg. See und Berg sind im Sommer und Winter ein beliebtes Ausflugsziel (Bootfahren, Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen, Segelflugzeuge fliegen lassen, Ski- und Schlittenfahren).

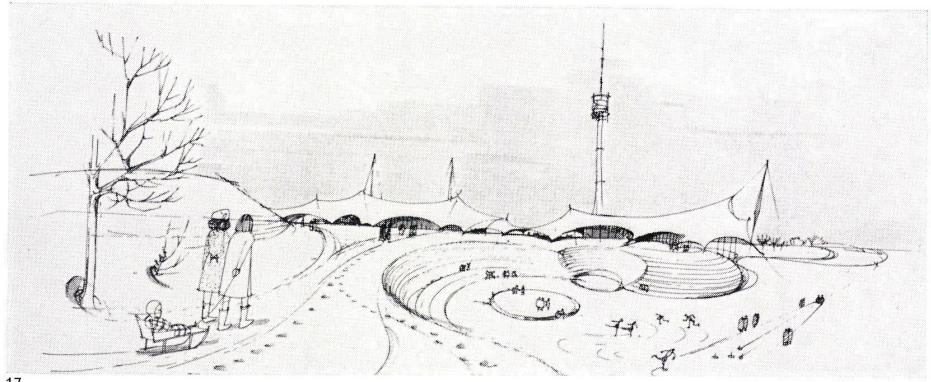
La montagne de déblais formée par les décombres, marque la région urbaine munichoise. Lac et montagne sont un but d'excursion en été comme en hiver (Parties de canotage, de patinage ou de curling, on y laisse voler des planeurs, on y pratique le ski et le traîneau).

The most striking rise in the Munich area is an artificial hill built out of rubble from the war. Lake and mountain are in summer and winter popular recreation spots (boating, skating, hockey, gliding, skiing and sledding).



16

313



17

17
Skizze aus der Entwurfsphase mit Blick auf Sport- und Schwimmhalle.

Esquisse datant de l'époque du projet montrant la halle d'athlétisme et la piscine.

Sketch from design stage with view of athletic arena and swimming-pool.



18

18
Die skizzierte Situation realisiert: aus den Landschaftsformen entstehen unverwechselbare Situationen für die Bauten.

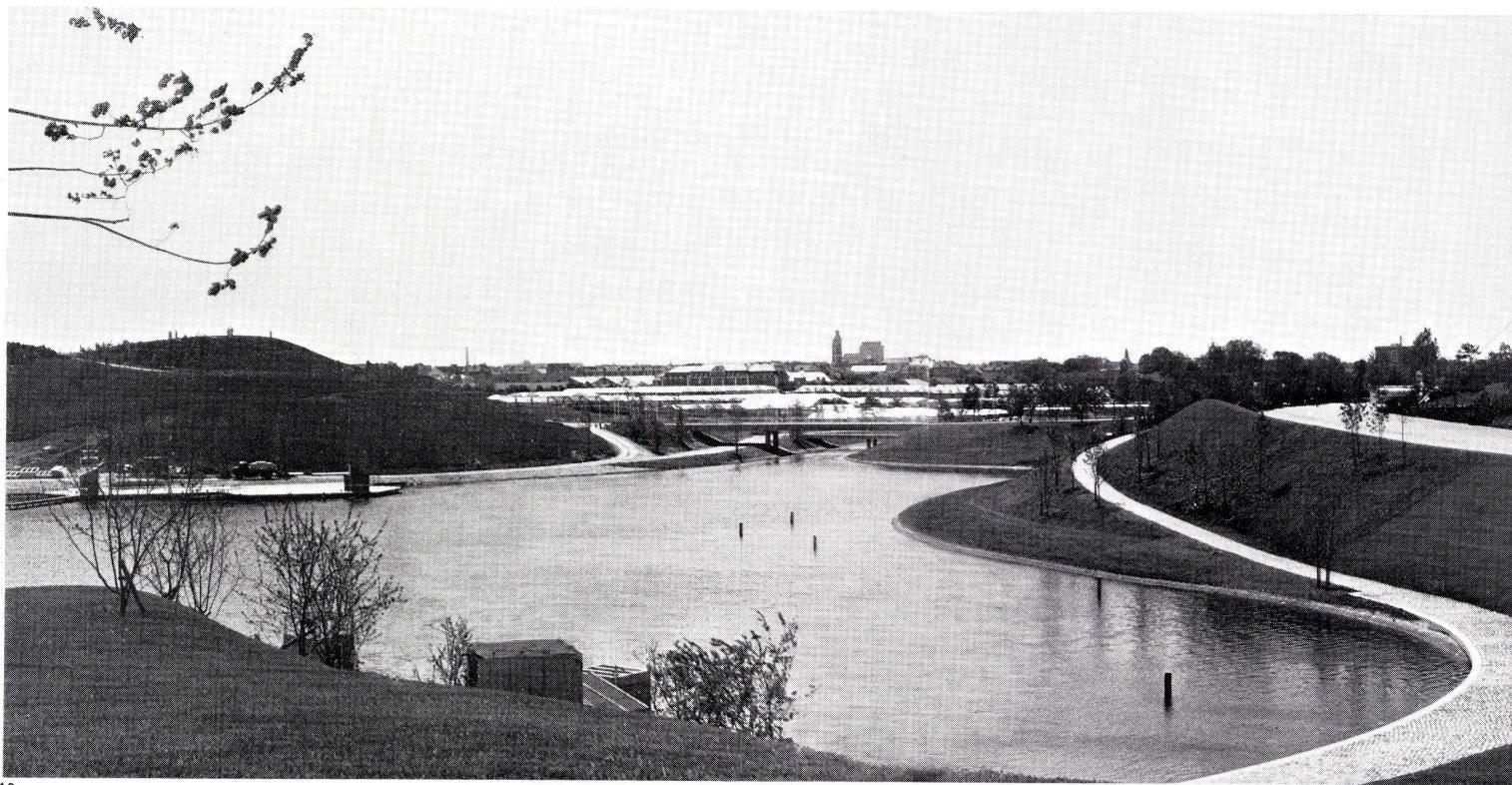
La situation esquissée après réalisation: Ce sont les formes du terrain qui confèrent aux bâtiments leur situation caractéristique.

The sketched plan realized: The contours of the terrain yield unique building sites.

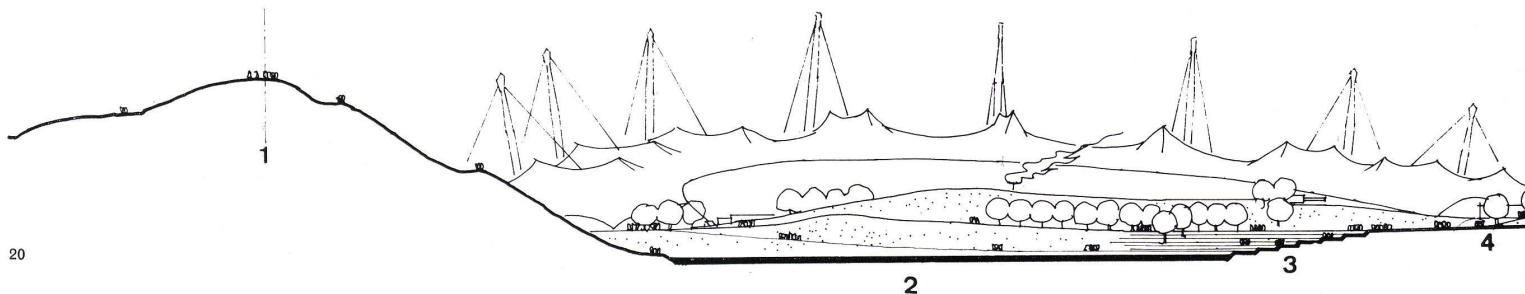
19
Der zentrale Platz stuf sich zum Seeufer ab. Die Rasenterrassen eignen sich zum Sonnen und für Freiluftveranstaltungen.

La place centrale descend par paliers vers le lac. Les terrasses gazonnées conviennent bien aux manifestations de plein air et au soleil.

The central square descends in terraces to the lake. They are ideal for sunning and for open-air events.



19



20

20

Schnitt in Nord-Südrichtung, M 1:2000.

Coupe nord-sud, 1:2000.

Section, north-south, 1:2000.

1 Schuttberg / montagne de déblais / Rubble hill

2 See / Lac / Lake

3 Theatron

4 Zentrum / Centre / Center

5 Sporthalle / Halle d'athlétisme / Arena

6 Mittlerer Ring / voie périphérique / Central ring

21

Die Zugangswege sind so angelegt, daß die Sportstätten schon von ferne als Anziehungspunkte wirken.

Les voies d'accès sont aménagées de manière telle que les bâtiments sportifs attirent l'arrivant de loin.

The access paths are laid out in such a way that the athletic areas are points of attraction for the visitors.



21

